



O herrlich Land!

(Meinem lieben Michael Georg Conrad herzlichst zugeeignet)

O herrlich Land, du mir zu Füßen!
Wie glänzt der Fluß, wie grünt das Tal!
Ich bin gekommen, dich zu grüßen:
viel tausendmal, viel tausendmal!
Heil soll es durch die Lüfte schallen,
stimmt jauchzend ein, und Heil euch allen!

So wundersam und traut
wie du, mein fränkisch Land,
hab ich noch keins geschaut,
ward keins mir bekannt.

O herrlich Land . . . Vom Sonnengolde
ganz überslutet, hold und hehr,
blüht jeder Baum, prangt jede Dölde,
winkt Dorf und Hügel, Strom und Wehr.
Heil hör ich's durch die Lüfte schallen,
stimmt jauchzend ein, und Heil euch allen!

So wundersam und traut
wie du, mein fränkisch Land,
hab ich noch keins geschaut,
ward keins mir bekannt.

O herrlich Land . . . Mit wachen Sinnen
preis' ich noch einmal deine Pracht . . .
Die Stunde naht, ich muß von hinnen,
wohl in das Feld, wohl in die Schlacht;
dann hör ich's nur von fern noch hallen –
stimmt jauchzend ein, und Heil euch allen!

So wundersam und traut
wie du, mein fränkisch Land,
hab ich noch keins geschaut,
ward keins mir bekannt . . .

Ernst Luther